

Pflege



Qualifizierte Mitarbeiter leisten individuelle, aktivierende Pflege und geben menschliche Zuwendung und Fürsorge. Die Pflege basiert auf den neuesten Erkenntnissen und orientiert sich an den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Bewohner/innen. Die Pflegekräfte arbeiten eng mit den Hausärzten zusammen, welche regelmäßig zur Visite ins Haus kommen.

Pflegefachkräfte mit gerontopsychiatrischer Ausbildung und zusätzliche Betreuungssassistenten unterstützen bei der Gestaltung des

Tagesablaufs. Durch Einzel- und Gruppenangebote wie Gymnastik, Gedächtnistraining, Basteln und Singen werden unsere Bewohner/innen geistig und körperlich aktiviert.

Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege

Durch das Angebot der Kurzzeit- und Verhinderungspflege besteht die Möglichkeit der vorübergehenden Versorgung pflegebedürftiger Menschen. Dadurch erfahren die Angehörigen Entlastung im Pflegealltag und können sich eine Auszeit nehmen.



Seelsorge



In unserer Hauskapelle werden mehrmals wöchentlich katholische und regelmäßig evangelische Gottesdienste gefeiert, die über die Fernsehgeräte auch in jedes Zimmer übertragen werden können. Das seelsorgliche Gespräch mit einem katholischen Geistlichen oder einem evangelischen Pfarrer vermitteln wir gerne. Die heilige Kommunion kann auch auf dem Zimmer empfangen werden. Die Sakramente der Beichte und der Krankensalbung werden auf Wunsch gespendet.

Die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden ist uns ein besonderes Anliegen und ist ein fester Bestandteil des religiösen Lebens in unserem Hause. Ehrenamtliche Helfer des christlichen Hospizdienstes unterstützen uns dabei.

Vertrag

Der künftige Bewohner und der Träger unseres Hauses, der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg, schließen einen Heimvertrag. Er regelt die Berechnung der Leistungen der Einrichtung und damit zusammenhängende Fragen. Bei Anträgen an die Pflegekasse, Sozialverwaltung oder anderen Kostenträger sind wir gern behilflich. Angaben über die Tages- und Pflegesätze erteilt die Verwaltung der Einrichtung auf Anfrage.

Die Einrichtung erfüllt die gesetzlichen Anforderungen an Qualität, sie verfügt über ein internes Qualitätsmanagement und beteiligt sich an externen Maßnahmen der Qualitätssicherung. Die verbindliche Umsetzung des systematischen Qualitätsmanagements ist die Voraussetzung für die Siegelerteilung nach geprüfter Qualität durch eine externe Zertifizierungsgesellschaft.



Informationen und Kontakt

Caritas-Alten- und Pflegeheim
St. Elisabeth
Bayreuther Straße 15
91301 Forchheim
Tel. 09191 7010-0, Fax 09191 7010-87
ah.forchheim@caritas-bamberg.de
www.caritas-altenheim-forchheim.de

Hrsg. vom Caritasverband für
die Erzdiözese Bamberg e.V.
Postfach 1229, 96003 Bamberg
Tel. 0951 8604-0,
info@caritas-bamberg.de
www.caritas-bamberg.de

Das Leistungsnetzwerk der Caritas.



Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth

www.caritas-altenheim-forchheim.de



Fotos: Stefan Ernst / Stand 11/2015, 1. Auflage

Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

Unser Auftrag



Selbständig und kompetent ihr Leben zu gestalten, diesen Wunsch haben auch älter werdende Menschen.

Falls jedoch bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit die eigene Kraft und die Unterstützung durch Familie, Nachbarschaft oder soziale Dienste nicht ausreichen, den Alltag zu bewältigen, bietet das Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth Wohnmöglichkeiten, Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung sowie soziale und seelsorgliche Begleitung. Es will seinen Bewohner/innen die Mühen und Pflichten der Haushaltsführung soweit wie möglich abnehmen und ihnen Zeit und Raum für andere Aktivitäten geben.

Unsere Angebote und Dienste orientieren sich am christlichen Menschenbild, das die Einmaligkeit und Würde eines jeden Menschen in den Mittelpunkt stellt. Vor Gott verliert ein Mensch nie seinen Wert, auch nicht in Krankheit und Alter, bei körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung. Der alte Mensch ist eine Persönlichkeit. Er ist nicht nur der Adressat unserer Hilfe, sondern auch eine Bereicherung für andere Menschen. Für uns ergibt sich daraus die Verpflichtung, unsere Hausbewohner/innen in ihrer Einzigartigkeit zu

Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

akzeptieren, ihre Identität und Individualität zu respektieren und zu fördern.

Sterben, Tod und Trauer sind wesentliche Teile des Lebens, die wir nicht verleugnen. Bei unserer Arbeit leitet uns der Glaube an den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Nur Gott darf den Zeitpunkt des Todes bestimmen. Wir begleiten Sterbende und lassen ihre Angehörigen und Freunde in ihrer Trauer nicht alleine. Wir kooperieren mit den örtlichen Hospizdiensten, spezialisierten Ärzten und Pflegekräften, die unsere umfassende Palliativversorgung ergänzen.

Unser Haus

Das jetzige Gebäude des Caritas-Alten- und Pflegeheims St. Elisabeth besteht seit 1998, hat aber eine längere Vorgeschichte. Auf dem Grundstück befand sich ursprünglich die Hornschuchvilla, die als Alters- und Säuglingsheim diente. Dieses Haus wurde 1945 vom Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg gepachtet und ging 1951 in dessen Besitz über. Von 1963 bis 1966 errichtete der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg ein reines Alten- und Pflegeheim. In dieses Haus zogen zum einen 30 alte Menschen aus dem Alters- und Säuglingsheim, zum anderen nahm es 54 Bewohner/innen aus dem ehemaligen Flüchtlingsaltersheim Kloster Banz auf. Aus Banz kamen auch die Schulschwestern von Unserer Lieben Frau, die dort seit 1945 teilweise bis zu 225 alte aus dem Raum Marienbad ausgesiedelte Menschen betreut hatten. Das Alters- und Säuglingsheim diente nach 1966 zunächst noch als Unterkunft für Mitarbeiterinnen des Caritas-Alten- und Pflege-

Unser Haus



heims St. Elisabeth, bis es 1971 abgerissen wurde. Um der wachsenden Zahl pflegebedürftiger alter Menschen gerecht zu werden, begann der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg 1994 mit dem Neubau des Alten- und Pflegeheims St. Elisabeth – das bisherige Haus wurde 1996 abgebrochen. Die Schulschwestern leiteten das Alten- und Pflegeheim bis 2001 und verließen im Frühjahr 2003 das Haus. Seit Sommer 2013 arbeiten wieder Ordensschwestern von der Kongregation der Apostilic Sisters of Mary Immaculate aus Kerala/Indien als Pflegekräfte im Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth.

Lage

Unser Haus liegt im Osten Forchheims (Metropolregion Nürnberg/Bamberg), etwa 1000 Meter vom Stadtzentrum entfernt. Zur nächsten Bushaltestelle sind es nur wenige Meter; den Bahnhof mit S-Bahn-Halt erreicht man in fünf Gehminuten. Einkaufsmöglichkeiten gibt es in unmittelbarer Nähe des Hauses.

Wohnen

Unser Haus verfügt über 68 Einzel- und 16 Doppelzimmer, die sich auf fünf Wohnbereiche verteilen und sowohl für rüstige als auch für pflegebedürftige Bewohner geeignet sind. Die Zimmer sind teilmöbliert mit Pflegebett, Nachtschränkchen, Tisch und Stühlen; sie können aber auch individuell eingerichtet werden. Alle Wohn-/Schlafräume umfassen einen Vorraum mit Einbauschränk und einer Nasszelle mit Waschbecken, Dusche und WC. Zu jedem Bereich gehören ein Aufenthalts- und Speiseraum mit Teeküche, ein Pflegebad und Gemeinschaftsbalkone. Die meisten Zimmer im Erdgeschoss gehen auf eine Terrasse.

Weiterhin verfügt unser Haus über einen Saal, eine Cafeteria, Therapieräume, einen Friseursalon und zwei Personenaufzüge.

Unser großer, parkähnlicher Garten mit ebenen Wegen, Sitzgelegenheiten und Lourdesgrotte lädt zum Aufenthalt im Freien ein.



Veranstaltungen

Leben im Altenheim kann auch bedeuten, neue Aktivitäten zu entfalten. Zu den regelmäßigen Angeboten an Veranstaltungen in unserem Haus gehören jahreszeitliche Feste wie z. B. Advents-, Weihnachts- und Faschingsfeiern, sowie Lichtbilder-/Filmvorträge, Ausflüge und vieles mehr.

Bei Veranstaltungen und bei der Begleitung von Bewohnern unterstützen uns Ehrenamtliche. Sie unternehmen mit unseren Bewohnern Spaziergänge, begleiten sie zum Arzt und erledigen kleinere Besorgungen für sie.

Verpflegung

Das Angebot unserer Mahlzeiten ist vielfältig. In unserer hauseigenen Küche wird täglich frisch gekocht. Dabei können unsere Bewohner/innen zwischen verschiedenen Menüs wählen. Ärztlich verordnete Diäten werden von uns berücksichtigt.

